

Generalmusikdirektor Simon Gaudenz

Profiliert, lebendig, vielseitig – diese drei Charakteristika bringen Simon Gaudenz' unverwechselbare musikalische Arbeit auf den Punkt.

Seit dem Jahr 2018 ist er Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie und konnte in diesen Jahren das Musikleben der Stadt bereits nachhaltig prägen. Gaudenz begeistert gemeinsam mit seinem Orchester mit Interpretationen von herausragender Qualität und brillant durchdachten Konzertprogrammen. Innovative Ideen und neue Konzertformate komplettieren das Bild eines der Stadt und der Zukunft zugewandten Orchesters auf höchstem sinfonischem Niveau. Besonders der Mahler-Scartazzini-Zyklus erregt internationale Aufmerksamkeit und bringt der Jenaer Philharmonie regelmäßig Festival- und Gastspieleinladungen in ganz Europa, so z. B. zu den Gustav Mahler Musikwochen Toblach, ins Konzerthaus Dortmund oder ins Concertgebouw Amsterdam ein.

Als international gefragter Gastdirigent dirigierte Simon Gaudenz zahlreiche renommierte Klangkörper wie die Staatskapelle Dresden, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Orchestre National de France, das Tonhalle-Orchester Zürich, die Russische Nationalphilharmonie, das Oslo Philharmonic, die Bamberger Symphoniker, das WDR Sinfonieorchester, die NDR Radiophilharmonie, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, die Rundfunkorchester von Berlin, München, Stuttgart und Saarbrücken, die Philharmonischen Orchester von Monte Carlo, Lyon und Luxembourg und das Bayerische Staatsorchester.

Er ist gern gesehener Gast bei internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Berliner Festwochen, den Thüringer Bachwochen, den Festspielen Südtirol, dem Carl Nielsen Festival oder den Schwetzingen Festspielen.

Eine herzliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit Solistinnen und Solisten wie Gidon Kremer, Anne-Sofie von Otter, Igor Levit, Michael Barenboim, Daniel Ottensamer, Veronika Eberle, Renaud Capuçon, Arabella Steinbacher, Benjamin Appl, Sabine Meyer, Lauma Skride, Lise de la Salle, Lilya Zilberstein, Maximilian Hornung, Marianna Shirinyan und vielen weiteren.

Nach ersten Stationen als Chefdirigent des Collegium Musicum Basel sowie zuvor als Gründungsmitglied und Künstlerischer Leiter der camerata variabile basel wurde er 2010 zum Ersten Gastdirigenten des Odense Symphony Orchestra berufen. 2012 folgte die Ernennung zum Chefdirigenten des traditionsreichen Kammerorchesters Hamburger Camerata, mit dem er regelmäßig in der Elbphilharmonie Hamburg auftritt, und dem er auch weiterhin als Gastdirigent verbunden ist.

Aus seiner vielfältigen Diskographie hervorzuheben ist die exzellent rezensierte Gesamtaufnahme von Schumanns Sinfonien mit dem Odense Symphony Orchestra. Die Einspielung von Sinfonien des Haydn-Zeitgenossen François-Joseph Gossec für das Label cpo wurde 2020 mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet. Die jüngste Neuerscheinung umfasst

Spohrs Gesamtwerk für Klarinette und Orchester mit dem Ausnahmeklarinettenisten Christoffer Sundqvist und der NDR Radiophilharmonie.

Mit der Jenaer Philharmonie erarbeitet Simon Gaudenz ebenfalls zahlreiche CD-Einspielungen, mit denen er selten gespieltes Repertoire ins rechte Licht rückt und die gleichzeitig das außerordentliche Niveau des Orchesters dokumentieren. In den letzten Jahren wurden Hugo Wolfs Orchesterlieder mit Benjamin Appl sowie eine CD mit den Sinfonien von Carl Loewe und eine weitere mit Klavierkonzerten von Karl Weigl veröffentlicht. Im März 2023 erschien die erste Folge der Gesamteinspielung von Gustav Mahlers Sinfonien in Kombination mit Andrea Lorenzo Scartazzinis assoziierten Orchesterwerken: Die Sinfonien Nr. 4 & 5 sind nun auf CD erhältlich.